

Der beste Beweis

daß wir den westlichen Teil der St. Peters Kolonie richtig beurteilten,
als wir vor sechs Jahren in demselben

über 100,000 Acker Land

auswählten, wird dadurch geliefert, daß jene Gegend heute zu den

herrlichsten Teilen West-Canadas

gezählt werden kann. In derselben findet man das vorzüglichste Land,
mit allen Vorteilen, die eine gut besiedelte Gegend aufweist.

Kirchen und deutsche Pfarrschulen

finden sich überall im westlichen Teile der Kolonie. Derselbe
bietet daher besondere Vorteile für Familienbäter, die sich
nach einer schönen Heimat umsehen.

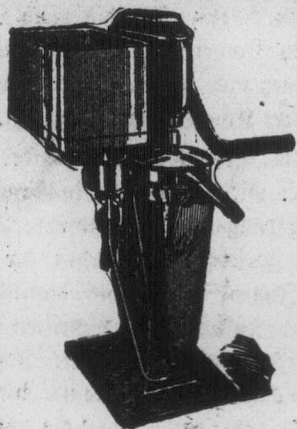
Nähere Auskunft erteilt unser Stellvertreter, Herr F.
Heidgerken in Humboldt, Sask., oder unsere Hauptoffice.

Die Adresse derselben ist:

German American

Land Co. Ltd.

St. Cloud, - - - Minn.



Rahm! Rahm!

Da jetzt die Zeit herannahet, in der
Sie einen Rahm-Separator brau-
chen, machen wir hiermit bekannt,
daß wir den „SHARPLESS“ Hand
Separator unter den besten Garan-
tien verkaufen zum Preise von
\$45.00 aufwärts

Ferner halten wir Groceries, Dry Goods, Schuhe, Hüte,
Kappen, und sonst alles, was zum gewöhnlichen Hausbedarf
notwendig ist. Um geneigten Zuspruch bittend

TEMBROCK & BRUNING

MUENSTER, SASKATCHEWAN

Wir ersuchen unsere Leser,

jene Geschäftsleute und

Firmen bei ihren Aufträ-

gen und Einkäufen in erster

Linie zu berücksichtigen, die

in diesem Blatt anzeigen.

ren Ausbau der inneren Vereinsarbeit
der katholischen Arbeiter-, Gesellen-, Ar-
beiterinnen-, Jugend- u.s.w. Vereine
wurden durch die Zeitschrift Präsi-
denz-Korrespondenz immer wieder Anregung
und Unterstützung gegeben. In ähnli-
cher Weise wirkte die im Volksvereins-
verlag herausgegebene Monatschrift
Soziale Kultur, die bestrebt war, zu
allen sozialen Tagesfragen in wissen-
schaftlichen Erörterungen und praktischen
Vorschlägen Stellung zu nehmen. An
Druckschriften wurden im Berichtsjahre
15,633,072 verbreitet (seit Gründung
des Volksvereins 109,883,376.) Ein
zehnwöchiger volkswirtschaftlicher Kursus
fand an der Zentralfstelle im Juni und
Juli 1907 statt, an welchem 50 Arbei-
ter und 18 Herren und Damen aus an-
deren Ständen ständig teilnahmen. Der
Ferienkursus vom Herbst 1907 behan-
delte die Fürsorge für die männliche und
weibliche Jugend; es nahmen 300 Her-
ren und Damen teil. Im Winter fand
ein vierzehntägiger Kursus für selbst-
ständige Handwerker mit 50 Teilnehmern
statt.

Die Anspruchnahme der sozialwissen-
schaftlichen und apologetischen Bibliothek
und die Tätigkeit der Auskunftsstelle an
der Zentralfstelle hat sich von Jahr zu
Jahr stark gemehrt. Letztere wurde
teils mündlich, teils schriftlich in mehr
als 3000 Fällen um Rat angegangen.
Mehr als 3000 Volksvereinsversamm-
lungen, zum Teil auch unter Heran-
ziehung der Frauen und der erwachsen-
den Jugend, wurden im Berichtsjahr
abgehalten. Es mehren sich die Zahl der
Vorträge, die sich mit praktischen sozia-
len Einzelfragen unter Berücksichtigung
der örtlichen Verhältnisse befassen und
bestimmt sind, praktische Anregung zu
geben.

Rahmreich waren auch im Berichtsjahr
wiederum die Anerkennungen,
welche der Organisation und der Arbeit
des Volksvereins von nichtkatholischer
Seite, wie von Gegnern, Liberalen wie
Sozialdemokraten, gezollt wurden. Ins-
besondere aber findet der Volksverein
unter den Katholiken des Auslandes nicht
blos hohe Anerkennung durch Darstel-
lung seiner Tätigkeit in Zeitungen und
Zeitschriften, sondern auch durch Schaf-
fung ähnlicher Gesamtorganisationen der
Katholiken. Wir haben schon in frühe-
ren Jahren berichtet, daß auf Initiative
von Papst Pius des Zehnten ein Volks-
verein für die Katholiken Italiens unter
Verufung auf den deutschen Volksverein
gegründet wurde. Ebenso besteht ein
ziemlich genau nachgebildeter Volksver-
ein in Luxemburg und in Holland. Auch
der Volksverein in der Schweiz verwer-
tete Anregungen unseres Volksvereins.
In Nordamerika ist die Gründung eines
Volksvereins in die Wege geleitet;
Volksvereine sind schon gegründet in
Brasilien, Argentinien, Spanien und
Portugal, die alle den deutschen Volks-
verein als Vorbild nahmen. In Oester-
reich und in Ungarn wird die Schaffung
von Volksvereinen lebhaft befürwortet.

Anzeigen

im

St. Peters Bote

erzeugen

den

besten

Erfolg

Zur gest. Beachtung.

Der auf die erste Seite dieser
Zeitung aufgeklebte kleine
Zettel gibt das Datum an,
bis wie weit die Zeitung
bezahlt ist. Jeder Leser
kann daraus ersehen, ob und
wie lange er im Rückstande
ist und, wenn nötig, greife er
einmal gehörig in den Geld-
sack und erfreue den „kleinen
Peter,“ damit er endlich den
Kinderschuh entwächst und
ein größeres Gewand anlegen
kann.

Abonniert auf den

„St. Peters Bote“.

Der „St. Peters Bote,“
nur einen Dollar per
Jahr; nach den Ver-
Staaten und Deutsch-
land \$1.50.